



Beschlussvorlage	Vorlagen-Nr.:	VO/0329/2021
	Status:	öffentlich
	Datum:	05.10.2021
Dezernat:	I	
Fachdienst:	011 - Persönlicher Referent des Oberbürgermeisters	
Sachbearbeitung:	Höhn, Philipp	

Beratungsfolge		
Gremium:	Zuständigkeit	Sitzung ist
Magistrat	Kenntnisnahme	nichtöffentlich
Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss	Kenntnisnahme	öffentlich
Stadtverordnetenversammlung	Kenntnisnahme	öffentlich

Schreiben an Bundesregierung betreffend Mayors for Peace - Antwort von Bundesminister Heiko Maas

Beschlussvorschlag

Das Schreiben an die Bundesregierung betreffend Mayors for Peace und die Antwort vom Bundesminister des Auswärtigen, Heiko Maas, werden zur Kenntnis genommen.

Dr. Thomas Spies
Oberbürgermeister

Sachverhalt

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n

- 1 Antwort von Bundesminister Heiko Maas auf das Schreiben betreffend Mayors for Peace
- 2 Schreiben an Bundesminister Heiko Maas betreffend Mayors for Peace



An den
Oberbürgermeister der Stadt Marburg
Herrn Dr. Thomas Spies
Rathaus
35037 Marburg

Heiko Maas

Bundesminister des Auswärtigen
Mitglied des Deutschen Bundestages



Berlin, den 12. August 2021

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 08. Juli, in dem Sie für eine Welt ohne Atomwaffen plädieren.

Auch ich setze mich für das Ziel einer nuklearwaffenfreien Welt ein und begrüße in diesem Zusammenhang das wichtige Engagement der „Mayors for Peace“. Wir müssen verhindern, dass es jemals wieder zum Einsatz von Atomwaffen kommt. Im November 2019 habe ich Hiroshima besucht und die Auswirkungen, die Atomwaffen auch Jahrzehnte später haben, mit eigenen Augen gesehen. Die Welt darf nie vergessen, was dort und wenige Tage später in Nagasaki geschehen ist. Mit einigen der Überlebenden aus Hiroshima konnte ich bei meinem Besuch sprechen. Wir schulden den Überlebenden und den Opfern unseren vollen Einsatz.

Ihre Sorge um den Stillstand der Abrüstung in den letzten Jahren, um die Abkehr von eingegangenen Verpflichtungen und um zunehmende Eskalationsrisiken teile ich. Bei den Themen nukleare Abrüstung, Rüstungskontrolle und Nichtverbreitung stehe ich für einen pragmatischen Ansatz, der uns mit konkreten, realen Schritten voranbringt. Die von Deutschland und Schweden gegründete Stockholm-Initiative setzt sich für nukleare Abrüstung ein und hat dazu 22 konkrete Forderungen aufgestellt, die sogenannten „Stepping Stones“. Erst am 5. Juli haben die 16 Außenminister der Initiative auf ihrem Treffen in Madrid diese Vorschläge nochmals bekräftigt. Wir lassen hier nicht nach, auch mit Blick

auf die verschobene 10. Konferenz zur Überprüfung des Nuklearen Nichtverbreitungsvertrags (NVV).

Die Entwicklungen der letzten Monate sind im Vergleich zur Stagnation und den Rückschritten der letzten Jahre positiv: Der New START-Vertrag wurde verlängert, die USA und Russland haben sich auf die Fortführung der Gespräche zur strategischen Stabilität geeinigt und die Reagan-Gorbatschow-Formel bekräftigt, dass ein Atomkrieg niemals gewonnen werden kann und niemals geführt werden darf. Das sind gute Signale, die wir nutzen, um beide Seiten zu weiteren Abrüstungsschritten aufzufordern.

Solange wir in Europa jedoch der Bedrohung von Nuklearwaffen ausgesetzt sind, besteht aus Sicht der Bundesregierung die Notwendigkeit der nuklearen Abschreckung fort. Diese wird von der NATO im Rahmen der nuklearen Teilhabe gewährleistet. Gleichzeitig setzt sich die Bundesregierung innerhalb der Allianz dafür ein, dass auch die NATO einen aktiven Beitrag zu nuklearer Abrüstung, Rüstungskontrolle und Nichtverbreitung leistet, um Stabilität und Sicherheit in Europa zu erhöhen.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg für Ihr Engagement im Rahmen der „Mayors for Peace“. Seien Sie versichert, dass sich die Bundesregierung weiterhin intensiv für nukleare Abrüstung einsetzen wird: mit Dialog, Verhandlungen und konkreten Forderungen nach praktischen, überprüfbaren Schritten unter Berücksichtigung europäischer Sicherheitsinteressen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'H. G. ...', written in a cursive style.



Beschlussauszug

**Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Universitätsstadt Marburg
(öffentlich) vom 28.05.2021**

Ö 13.6 Antrag betr. Städtebündnis „Mayors for Peace“ ausbauen und durch einen jährlichen Aktionstag mit Leben erfüllen

Status: öffentlich

Beschlussart: geändert beschlossen

Zeit: 16:45 - 21:15

Anlass: Öffentliche Sitzung

Raum: Erwin-Piscator-Haus, Großer Saal, Biegenstraße 15

Ort: 35037 Marburg

Vorlage: VO/0086/2021 Antrag betr. Städtebündnis „Mayors for Peace“ ausbauen und durch einen jährlichen Aktionstag mit Leben erfüllen

Für den Haupt- und Finanzausschuss berichtet der Vorsitzende, Stadtverordneter Pfalz. Der Beschlusstenor des Antrages wurde im Ausschuss um einen weiteren Absatz ergänzt. Der ergänzten Fassung empfiehlt der Ausschuss einstimmig die Annahme. Getrennte Abstimmung der Absätze 1 bis 4 wurde beantragt.

Die Stadtverordnetenvorsteherin ruft die Absätze 1 bis 4 getrennt zur Abstimmung auf und die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt, dass die Universitätsstadt Marburg seit vielen Jahren Mitglied im internationalen Städtebündnis „Mayors for Peace“ ist und in Gedenken an den Atombombenabwurf auf Hiroshima jährlich am 6. August das Rathaus beflaggt und sich damit regelmäßig für eine Welt ohne Atomwaffen positioniert.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bittet den Magistrat, die Beteiligung am internationalen Städtebündnis auszubauen. Dazu soll insbesondere der Dialog mit unserer Partnerstadt Eisenach aber auch mit unseren Partner*innen in Northampton in England, Poitiers in Frankreichs sowie Maribor in Slowenien, Sfax in Tunesien und Sibiu/Hermannstadt in Rumänien gesucht werden.
3. Die Stadtverordnetenversammlung bittet den Magistrat, zukünftig jährlich am 22. Januar zu einem Aktionstag anlässlich der Unterzeichnung des Atomwaffenverbotsvertrags aufzurufen und dafür zu sorgen, dass Initiativen, Gruppen und Kulturschaffende, die hierzu Projekte planen, unterstützt werden.
4. Der Magistrat wird aufgefordert, an die Bundesregierung zu appellieren, dass die in

Bundesminister des Auswärtigen
Herrn Heiko Maas

Auswärtiges Amt
10113 Berlin

Marburg, 08.07.2021 / ce

Sehr geehrter Herr Bundesaußenminister,



die Universitätsstadt Marburg ist seit 2019 eines von mittlerweile 8031 Mitgliedern der sogenannten Mayors for Peace, ein Bündnis, welches alleine in Deutschland über 700 Mitglieder zählt. Das Bündnis der Mayors for Peace hat es sich zum Ziel gesetzt, auf eine Welt ohne Atomwaffen hinzuarbeiten.

Unter Führung der Städte Hiroshima und Nagasaki stehen dabei die Wünsche der *hibukasha*, die Überlebenden der Atombombenabwürfe in Hiroshima und Nagasaki im Mittelpunkt. Das Bündnis der Mayors for Peace setzt sich ganz besonders für diese Gruppe ein, und kämpft für eine Welt ohne Atomwaffen.

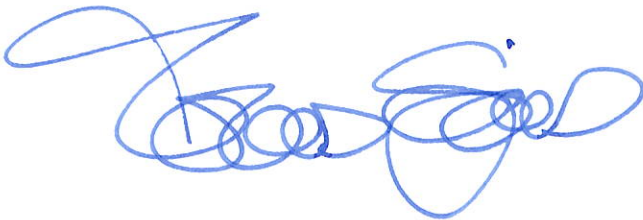
Wir sind froh, dass sich neben den vielen Mitgliedsstädten der mayors for peace auch die deutsche Bundesregierung auf internationaler Ebene gegen Atomwaffen einsetzt.

Ein wichtiger nächster Schritt wäre der Abzug der in Deutschland gelagerten US Atomwaffen, ein Schritt, der eine wichtige Symbolwirkung mit sich tragen würde, und den auch eine Mehrheit der deutschen Bürger*innen unterstützt. Auch der Bundestag forderte den Abzug gegenüber der Bundesregierung schon vor 10 Jahren. Die Rolle Deutschlands innerhalb der NATO, auch in der nuklearen Teilhabe, das haben uns die Beendigung der griechischen und kanadischen

erweiterten Teilhabe gezeigt, muss nicht von der Bereitschaft zur Lagerung von Atomwaffen innerhalb Deutschlands abhängen.

Besonders Deutschland trägt eine hohe Verantwortung für den globalen Frieden. Im Auftrag der Stadtverordnetenversammlung der Universitätsstadt Marburg bitte ich Sie heute deswegen: Beenden Sie die Mitgliedschaft Deutschlands an der erweiterten nuklearen Teilhabe, und setzen Sie den Bundestagsbeschluss aus dem Jahr 2010 um – und damit ein starkes Zeichen: Eine sichere Weltgesellschaft kann nur ohne Atomwaffen erreicht werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, consisting of several loops and flourishes, positioned below the text 'Mit freundlichen Grüßen'.